
Borealis

Halbjahresfinanzbericht

zum 30. Juni 2016

Inhalt

Über Borealis

- 04** Unser Geschäft
- 08** Mission und Strategie
- 09** Unsere Werte

Halbjahresabschluss

- 12** Halbjahreslagebericht 2016 –
Management Report
- 16** Halbjahresabschluss
- 22** Konzernanhang für das erste Halbjahr 2016
- 33** Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß
§ 87 (1) Z 3 BörseG

Über Borealis



Borstar 3G Anlage in Porvoo, Finnland (Bauphase)
©KVM/Eeva Sumiloff

Unser Geschäft

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen für die Bereiche Polyolefine, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe.

Polyolefine

Die von Borealis produzierten Polyolefine bilden die Grundlage für zahlreiche Kunststoffprodukte, die mittlerweile zu unverzichtbaren Bestandteilen unseres täglichen Lebens geworden sind. Borealis arbeitet eng mit Kunden und Partnern aus der Industrie zusammen, um innovative und wertvolle Kunststofflösungen zu entwickeln, die Endprodukte sicherer, leichter, günstiger und anpassbarer machen. Fortschrittliche Polyolefine von Borealis spielen eine Rolle bei Energiesparmaßnahmen entlang der Wertschöpfungskette und fördern die effizientere Nutzung natürlicher Ressourcen.

Gemeinsam mit Bourouge, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), bietet Borealis Dienstleistungen und Produkte für Kunden auf der ganzen Welt an.

Die Polyolefin-Anwendungsbereiche bei Borealis sind breit gefächert und sind in die Bereiche Energie, Automotive, Verbrauchsgüter und Rohre aufgeteilt. Darüber hinaus untersucht Borealis im Bereich New Business Development neuartige Polyolefinprodukte und -anwendungen, die für die Zukunft von Borealis von Bedeutung sein könnten.

Energie

Borealis ist ein führender Anbieter von Polyolefinwerkstoffen für die globale Kabel- und Drahtindustrie. Durch seine unternehmenseigenen Technologien kann Borealis mit einer breiten Palette fortschrittlicher Anwendungen für Nieder-, Mittel-, Hoch- und Höchstspannungsübertragungs- und Verteilerkabel sowie für Halbleiterprodukte aufwarten. Hochmoderne Innovationen, die auf Basis von Borlink™ für die Kabel- und Drahtindustrie entwickelt wurden, helfen dabei, Stromnetze robuster und zuverlässiger zu machen und Energieverluste zu vermeiden, und ermöglichen eine effizientere Energieübertragung von erneuerbaren Quellen über weitere Distanzen.

Borealis' einzigartige Polymerproduktionstechnologien machen die Kabel und Drähte, die in der Bau- und Automobilindustrie eingesetzt werden, sicherer und steigern die Effizienz der Daten- und Kommunikationsnetzwerke. Darüber hinaus ist Borealis ein führender Anbieter von Polypropylen- (PP-) Materiallösungen für Kondensatorfolienprodukte. Durch ihren außergewöhnlichen Reinheitsgrad bieten diese Materialien herausragende elektrische Leistungsmerkmale, und ihr beständiges Verarbeitungsverhalten ermöglicht die Herstellung extrem dünner Folien.

Automotive

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Polyolefin-Kunststoffe für Engineering-Anwendungen in der Automobilindustrie. In Fahrzeugen werden Borealis' hochmoderne Polyolefin-Kunststoffe für eine Reihe von Innen- und Außenanwendungen sowie für Anwendungen unter der Motorhaube verwendet. Dazu zählen Stoßfänger, Karosserieteile, Armaturentafeln, Türverkleidungen, Klimakontroll- und Kühlungssysteme, Luftansaugkrümmer und Batteriegehäuse.

Borealis' unternehmenseigene Technologien bieten ideale Ersatzlösungen für herkömmliche Materialien wie Metall, Gummi oder technische Polymere. Borealis' Materiallösungen unterstützen den Leichtbau und spielen daher eine wichtige Rolle für die Verbesserung der Energieeffizienz. Bis zum Ende der Lebensdauer einer Automobilanwendung, wie beispielsweise eines Stoßfängers, können durch die Verwendung von einem Kilogramm (kg) PP acht Kilogramm an Kohlenstoffemissionen vermieden werden.

Borealis' Materialien, die recycelte Kunststoffe (PCR) enthalten, sind die Antwort auf den immer lauter werdenden Ruf der Industrie und der Endverbraucher nach qualitativ hochwertigen Materialien, welche die natürlichen Ressourcen effizienter nutzen. Durch die Kombination von PCR und Neumaterialien zur Herstellung hochwertiger Sorten mit gleichbleibender Qualität wird ein Beitrag zu sparsamerer Ressourcenverwendung geleistet.

Verbrauchsgüter

Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Branche ist Borealis ein innovativer und zuverlässiger Anbieter überlegener Polyolefin-Kunststoffmaterialien, die in Verbrauchsgütern, fortschrittlichen Verpackungen und Fasern Anwendung finden. Borealis' fortschrittliche Polypropylenlösungen werden eingesetzt, um Weißware (von Waschmaschinen über Kühlschränke bis hin zu Klimageräten) und Kleingeräte (von Toastern bis hin zu elektrischen Werkzeugen) robuster und zugleich leichter, energieeffizienter und optisch ansprechender zu gestalten.

Die überlegenen unternehmenseigenen Borealis-Technologien ermöglichen hochentwickelte Anwendungen im Bereich flexibler (u.a. Laminierfolien, Schrumpffolien, Standbeutel) und starrer Verpackungen (Kappen und Verschlüsse, Flaschen, dünnwandige und Transportverpackungen) sowie Vliese und technischer Fasern (Filtersysteme, Hygieneprodukte, technische Textilien).

Diese hochwertigen Verpackungs- und Faserinnovationen spielen einerseits eine wichtige Rolle, um die Qualität und Sicherheit industrieller und Konsumprodukte sicherzustellen, andererseits bedienen sie die Marktnachfrage nach verbesserter Funktionalität und größerem Komfort. Kunststoffverpackungen für Lebensmittel tragen beispielsweise dazu bei, Lebensmittel auf ihrem Weg vom Feld auf den Teller zu schützen und haltbar zu machen. Dank effizienter Füllsysteme und lecksicherer Verpackungen werden diese vor dem Verderben geschützt. Lebensmittel bleiben länger frisch, und es muss weniger weggeworfen werden. Darüber hinaus haben die Konsumenten eine größere Auswahl an komfortablen und ansprechenden Verpackungsformaten.

Rohre

Als zuverlässiger Partner mit mehr als 25 Jahren Erfahrung in der Branche liefert Borealis Materialien für fortschrittliche Polyolefinrohrsysteme, die der Rohrindustrie dabei helfen, die Anforderungen unterschiedlichster Communities auf der ganzen Welt besser zu bedienen. Aufbauend auf seiner unternehmenseigenen Borstar®-Technologie bietet Borealis Rohre, die in verschiedensten Branchen Anwendung finden; zum Beispiel für: Wasser- und Gasnetze, Abwasserentsorgung, Bewässerungssysteme, Gebäudeverrohrungen und Heizungssysteme, Erdöl- und Erdgasrohre sowie Rohrbeschichtungslösungen für Onshore- und Offshore-Pipelines für Erdöl- und Erdgas. Aufgrund ihrer höheren Lebensdauer und Zuverlässigkeit tragen Borealis' wegweisende Rohrinnovationen zur weiteren Verbesserung der Nachhaltigkeit von Rohrnetzwerken bei, machen diese

sicherer und effizienter, senken Ausschuss und Verluste und ermöglichen zugleich maßgebliche Energieeinsparungen. Borealis ist die zentrale Anlaufstelle für und Anbieter von Polyolefinlösungen der Erdöl- und Erdgasindustrie und liefert zuverlässigen Service sowie höchste Qualität – vom einen Ende der Pipeline bis zum anderen. Wasser- und Abwassersysteme werden durch die Verwendung von Borealis' unternehmenseigenen Materialien effizienter und zuverlässiger. Im Vergleich zu herkömmlichen Materialien verringern derartige moderne Polyethylen- (PE-) Systeme die Wasserverluste um das Achtfache. Darüber hinaus senken grabenlose Installationsmethoden die Installationskosten um bis zu 60 %.

New Business Development

Borealis' beeindruckende Erfolgsgeschichte durch seine „Value Creation through Innovation“-Strategie (Mehrwert schaffen durch Innovation) und die enge Zusammenarbeit mit seinen Kunden ermöglichen die Entwicklung innovativer Produkte und Lösungen in den Bereichen Healthcare, Plastomere und Schaumstoffmaterialien auf Basis seiner unternehmenseigenen Technologien. Als globale Anbieter bieten Borealis und Borouge Liefersicherheit und einen auf die spezifischen und strengen Marktanforderungen zugeschnittenen technischen Support. Im Healthcare-Bereich bietet Borealis im Rahmen seines kontinuierlich wachsenden Bormed Polyolefin-Portfolios überlegene technische Performance für medizinische Geräte, pharmazeutische Produkte und diagnostische Verpackungen. Borealis' Innovationen tragen dazu bei, Healthcare-Verpackungen und medizinische Geräte sicherer und leistungsfähiger zu machen, während auch die Benutzerfreundlichkeit gesteigert wird, die ein Schlüsselkriterium in unserer alternden Gesellschaft darstellt. Wegwerfbare Spritzen, Insulininjektoren, unzerbrechliche durchsichtige Flaschen und Einzeldosis-Augentropfenspender sind nur einige Anwendungen, die durch Borealis' Polyolefine optimiert wurden.

Im Bereich Plastomere baut Borealis seine breite Palette attraktiver Plastomerlösungen mit seiner Marke Queo™ weiter aus, um den anspruchsvollsten Anforderungen im Zusammenhang mit Dichtheit, Flexibilität, Kompatibilität und Verarbeitbarkeit gerecht zu werden oder diese sogar zu übertreffen. Im Bereich der Schaumstoffprodukte erfüllen Borealis' PP-basierte Produkte mit hoher Schmelzfestigkeit (HMS) sowohl die variierenden und komplexen Anforderungen der weiterverarbeitenden Unternehmen als auch der Konsumenten der Verpackungs-, Automobil- und Bauindustrien.

Basischemikalien

Basischemikalien bilden die solide Grundlage, auf der Borealis aufbaut. Das Unternehmen bietet eine breite Palette an Basischemikalien, wie zum Beispiel Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen, die in zahlreichen und unterschiedlichsten Branchen verwendet werden; darüber hinaus produziert Borealis Pflanzennährstoffe sowie technische Stickstoffprodukte. Borealis steht mit vollem Engagement hinter seinen internationalen Aktivitäten im Basischemikalienbereich, die das Fundament seines Geschäfts bilden. Das Unternehmen wird kontinuierlich daran arbeiten, dieses profitable Geschäftssegment mit seinen einzigartigen Möglichkeiten und Stärken in Bezug auf Rohstoffe, Logistik und Integration weiterzuentwickeln.

Borealis' Basischemikaliengeschäft basiert auf drei Säulen: Kohlenwasserstoffe & Energie, Melamin und Pflanzennährstoffe.

Kohlenwasserstoffe & Energie

Borealis bezieht seine Ausgangsrohstoffe wie Naphta, Butan, Propan und Ethan von der Erdöl- und Erdgasindustrie und wandelt diese in seinen Olefinanlagen in Ethylen und Propylen um. Dampfcraacker in Finnland, Schweden und Abu Dhabi – wobei letzterer von Borouge betrieben wird – produzieren sowohl Ethylen als auch Propylen. Propylen wird darüber

hinaus auch in einer Propan-Dehydrierungsanlage in Kallo, Belgien, hergestellt. Die erforderlichen Rohstoffe und Olefine für die Anlagen von Borealis und Borouge werden entweder von deren Eigentümern oder am Markt gekauft. Eine Reihe von Nebenprodukten aus dem Dampfcraackerprozess, wie beispielsweise Pygas und Butadien, werden auch auf internationalen Märkten vertrieben.

Phenol, Benzen, Cumen sowie Aceton werden in Finnland produziert und hauptsächlich an die Industrien für Klebstoffe, Fasern, Epoxyharz und Polycarbonat in Nordeuropa verkauft. Im nordeuropäischen sowie im baltischen Raum ist Borealis der führende Hersteller von Phenol, das in Klebstoffen, Baumaterialien, Teppichen, CDs, DVDs, Mobiltelefonen und Haushaltsgeräten zur Anwendung kommt. Aceton wird üblicherweise in Lösungsmitteln für Farben, Acryl, Fasern und pharmazeutische Produkte eingesetzt. Benzen und Cumen sind Rohstoffe für andere chemische Prozesse.

Melamin

Als zweitgrößter Hersteller hochwertigen Melamins in Europa produziert Borealis Melamin in seinen Anlagen in Linz, Österreich, sowie in Piesteritz, Deutschland. Melamin wird aus Erdgas gewonnen und ist weltweit zu einem wichtigen Material für die Herstellung von Kunstharz geworden.

Innovative Produkte

HVDC-Kabel ermöglichen effizientere Energieübertragung

Borlink™ LS4258DCE heißt der neue Werkstoff, der einen bahnbrechenden Fortschritt für Hochspannungs-Gleichstrom- (HVDC-) Kabel darstellt. In Kombination mit einem entsprechenden Borlink-Halbleitermaterial ermöglicht es den Einsatz der Extrusionskabeltechnologie bei erheblich höherer Spannung und höherem Übertragungsniveau. Wie bereits im Rahmen von Typen- und Präqualifikationstests erfolgreich gezeigt wurde, können so Rekordwerte von bis zu 525 kV erreicht werden. Dies bedeutet, dass bis zu 2,6 GW mit einem einzigen Paar HVDC-Kabeln transportiert werden können – was in etwa der Strommenge entspricht, die von drei großen Offshore-Windfarmen erzeugt wird. Diese Innovation fördert die Nachhaltigkeit, indem die weitere Einbindung erneuerbarer Energien in das Netz unterstützt wird und mehr Querverbindungen im Rahmen internationaler Infrastrukturprojekte geschaffen werden.



z. V. g. von ABB

Innovative Verschlüsse für Getränke sparen sowohl Material als auch Kosten ein

Borealis und Borouge haben zwei leichtgewichtige Materialsorten auf den Markt gebracht, die zur BorPure™-Familie mit Polyethylen mit hoher Dichte (HDPE) zählen: BorPure MB5568 und MB5569. Beide Materialien weisen hervorragende organoleptische und mechanische Eigenschaften auf und überzeugen mit überlegener Spannungsrissbeständigkeit und verbesserter Steifigkeit. Die aus einem Stück bestehenden HDPE-Verschlüsse ermöglichen sowohl Material- als auch Kosteneinsparungen, ohne dabei die Dichte- und Verschlussqualität zu beeinträchtigen, und bieten den Endverbrauchern hohe Funktionalität und Komfort.



Rund 80% von Borealis' Melaminproduktion sind für die holzbasierte Panelindustrie bestimmt, wo das Material unter anderem für dekorative Oberflächenbeschichtungen holzbasierter Materialien eingesetzt wird. Bei der Herstellung von Gegenständen des alltäglichen Gebrauchs in Küche oder Haushalt spielt Melamin ebenfalls eine wichtige Rolle, zum Beispiel als eine der Komponenten für die Herstellung von Topf- und Pfannengriffen.

Pflanzennährstoffe

Der effiziente und effektive Einsatz von Pflanzennährstoffen ist heute wichtiger denn je. Es wird erwartet, dass die Weltbevölkerung von derzeit 7,4 Milliarden bis 2050 auf über 9 Milliarden anwachsen wird. Ein Großteil der Menschen wird dabei in dicht bevölkerten urbanen Gebieten leben. Mit steigendem Einkommen in Schwellenländern wird mehr Fleisch konsumiert werden. Dies erfordert wiederum mehr Getreide, um genügend Vieh ernähren zu können. Auch Biotreibstoffe lassen die Nachfrage nach höheren Ernteerträgen steigen. Da nur beschränkter Raum für eine solche Expansion verfügbar ist, muss der Ertrag optimiert werden. Gleichzeitig haben die Industriestaaten erkannt,

dass Pflanzennährstoffe mit geringerem CO₂-Fußabdruck gefördert werden müssen, um die Gesundheit der Böden zu bewahren und den Oberflächenabfluss von den Feldern zu reduzieren.

Als eines der führenden Pflanzennährstoffunternehmen in Europa hilft Borealis dabei, die Effizienz in der Landwirtschaft zu steigern, um mehr Menschen und Tiere mit Nahrung versorgen zu können. Borealis liefert jährlich mehr als fünf Millionen Tonnen Pflanzennährstoffe und technische Stickstoffprodukte über sein Borealis L.A.T-Distributionsnetzwerk aus. Mit 60 Lagerhäusern in ganz Europa und einer Lagerkapazität von über 700.000 Tonnen vertreibt Borealis L.A.T eine breite Palette an Pflanzennährstoffen: stickstoffbasierte Einzeldünger, Komplettdünger – eine Kombination aus Stickstoff (N), Phosphat (P) und Kalium (K) – sowie eine Reihe anderer technischer Stickstoffprodukte von Ammoniak und Ammoniumnitrat bis hin zu Salpetersäure- und Harnstofflösungen. In Europa wurde ein innovatives neues Diagnosetool – der N-Pilot® – eingeführt, das Landwirten dabei hilft, den Stickstoffdüngereinsatz zu optimieren. Die Einführung des N-Pilot wird im Jahr 2016 fortgesetzt.

Mission und Strategie

KONTINUITÄT IN KOMBINATION MIT DER FLEXIBILITÄT, SICH VERÄNDERNDE CHANCEN NUTZEN ZU KÖNNEN

Unsere Mission

DER führende Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Kunststoffe, Basischemikalien und Pflanzennährstoffe zu sein, die der Gesellschaft Nutzen bringen.

Wir werden

- Unser Polyolefin-Geschäft mit Fokus auf **fortschrittliche Anwendungen** und **differenzierte Produkte** ausbauen, unsere europäische Basis stärken und Kostenwettbewerbsfähigkeit von den Rohstoffen bis zu den Kunden sicherstellen.
 - Nach Spitzenleistungen streben und **Borouge ausbauen**, um im Nahen & Mittleren Osten und in Asien zu wachsen und die **Vorteile für Europa** zu **nutzen**.
 - Den Nutzen unserer **Basischemikalien** mit Fokus auf **Wachstum bei Pflanzennährstoffen** sowie auf die **Stärkung unserer Cracker-Anlagenbasis** durch größere Rohstoffflexibilität weiter maximieren.
 - **Wachstumschancen** in anderen Ländern/verwandten Geschäftsbereichen ergreifen.
 - Nach **Exzellenz im Bereich „Operations“** streben und eine „**Goal Zero**“-Einstellung verfolgen.
 - Entscheidende Qualitätssteigerungen durch **Innovation** erreichen.
 - Danach streben, die **Leistungen** für unsere Kunden **ständig zu steigern**, indem wir uns auf **Qualität** und **zuverlässige Abwicklung** konzentrieren.
 - Unsere **kulturübergreifende organisatorische Fähigkeit** und die **lernende Organisation** weiterentwickeln.
 - **Nachhaltigkeit** weiter **vorantreiben** und Geschäftschancen im Zusammenhang mit der **Kreislaufwirtschaft** erkunden und ergreifen.
-

Unsere Finanzziele für die Borealis Gruppe übertreffen

11%+

durchschnittliche Kapitalrendite (ROCE) nach Steuern

40–60%

Verschuldungsgrad (Gearing)

Unsere Werte



Verantwortung

Wir sind führend in Gesundheit, Sicherheit und Umwelt
Wir sind gute Nachbarn, wo immer wir tätig sind
Wir arbeiten gemäß hohen ethischen Grundsätzen



Respekt

Wir beziehen Mitarbeiter ein und gehen aufrichtig miteinander um
Wir arbeiten zusammen, helfen und fördern einander
Wir sind „ein Unternehmen“ – wir bauen auf Vielfalt



Höher hinaus

Der Erfolg unserer Kunden und Eigentümer ist unser Anliegen
Wir gewinnen durch Innovation und persönlichen Einsatz
Wir leisten, was wir versprechen – und noch ein bisschen mehr



Nimblicity™

Wir sind fit, flink und flexibel
Wir schaffen Chancen und nutzen sie
Wir suchen intelligente und einfache Lösungen

Halbjahres- abschluss

Halbjahreslagebericht 2016 – Management Report

Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (Total Recordable Injuries – TRI) pro Million Arbeitsstunden lag in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 bei 0,7, während im Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Wert von 1,6 verzeichnet wurde. Dieses Ergebnis ist erstklassig, spiegelt jedoch auch die Unfälle von sechs Personen wider, was sechs Unfälle zu viel sind. Sicherheit hat weiterhin oberste Priorität bei Borealis, und das Unternehmen wird auch in Zukunft mit all seinen Mitarbeitern und Subunternehmern daran arbeiten, die Sicherheitskultur kontinuierlich zu verbessern, um das oberste Ziel von null Unfällen zu erreichen.

Der Ölpreisverfall, der im Jahr 2015 zu beobachten war, setzte sich bis Jänner 2016 fort. Im Jänner 2016 lag der durchschnittliche Ölpreis bei 32 USD/bbl. Im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2016 stieg der Preis auf einen Durchschnitt von 41 USD/bbl an, wobei im Juni ein Spitzenwert von 50 USD/bbl erreicht wurde. Die Preise für Naphta folgten einem ähnlichen Trend wie Brent-Rohöl und fielen im Februar auf einen Jahrestiefstand von 294 USD/t. Im Verlauf der ersten Jahreshälfte erholte sich der Naphtapreis und lag im Durchschnitt bei 359 USD/t. Die Lieferpreise für Ethylen und Propylen sanken während der ersten drei Monate des Jahres, zogen in den darauffolgenden Monaten jedoch wieder an und erreichten im Juni einen Halbjahreshöchststand von 935 EUR/t bzw. 653 EUR/t, was einen Anstieg von rund 16 % seit März bedeutet.

Die europäische Polyolefinnachfrage war in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 im Vergleich zum ersten Halbjahr des Jahres 2015 stark. Borealis' Polyolefinabsatz nahm im ersten Halbjahr 2016 um 4 % im Vergleich zum Vorjahr zu. Im Pflanzennährstoffbereich hingegen wirkte sich die schlechte Nachfrage im Markt auf den Absatz von Borealis aus, der im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 um 9 % zurückging.

Borealis erzielte im ersten Halbjahr 2016 ein Betriebsergebnis von EUR 521 Millionen, während im gleichen Zeitraum des Vorjahres EUR 378 Millionen erwirtschaftet wurden. Der Betriebsgewinn der Polyolefinsparte verbesserte sich maßgeblich, da die Polyolefinmargen, die vom angespannten Marktumfeld profitierten, seit dem zweiten Quartal des Jahres 2015 auf einem hohen Niveau blieben. Das Basischemikaliengeschäft hingegen fuhr ein niedrigeres Ergebnis als im Vergleichszeitraum des Jahres 2015 ein, wobei das Pflanzennährstoffgeschäft mit einer schwachen Nachfrage zu kämpfen hatte, während sowohl der Bereich

Kohlenwasserstoffe und Energie als auch das Melamingeschäft im ersten Halbjahr 2016 eine Ergebnissteigerung verbuchen konnten.

Borealis' Nettoverschuldung ging im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2016 um EUR 120 Millionen zurück, was auf die hervorragende Geschäftsperformance zurückzuführen war. Insgesamt beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf EUR 159 Millionen. Die Investitionen in der ersten Jahreshälfte lagen somit auf einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2015. Borealis ist mit einer Verschuldungsquote (Gearing Ratio) von 17 % per Ende Juni 2016 im Vergleich zu 31 % per 30. Juni 2015 weiterhin stark aufgestellt.

Aufgrund seiner verbindlich zugesagten revolvingierenden Kreditlinie von EUR 1 Milliarde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und Option der Kreditgeber auf Verlängerung um ein weiteres Jahr, verfügt Borealis weiterhin über eine hohe Liquidität. Die Kreditlinie wurde ursprünglich im Jahr 2014 refinanziert und blieb in der ersten Hälfte des Jahres 2016 zur Gänze ungenutzt. Borealis profitiert von einem gut diversifizierten Finanzierungsportfolio und einem ausgewogenen Fälligkeitsprofil. Das Unternehmen wird auch in Zukunft darauf achten, seinen Zugang zu verschiedensten Finanzierungsoptionen, einschließlich Kapitalmärkten und Bankfinanzierungen sowie Privatplatzierungen, aufrechtzuerhalten. Aufgrund der positiven Liquiditätslage schloss Borealis im ersten Halbjahr 2016 keine langfristigen Finanzierungsverträge ab.

Borouge hatte einen soliden Start ins Jahr und steuerte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 einen Nettogewinn von EUR 205 Millionen zum Ergebnis von Borealis bei, gegenüber EUR 227 Millionen im Vergleichszeitraum des Vorjahres, was vor allem auf die eingeschränkte Rohstoffverfügbarkeit im ersten Quartal 2016 zurückzuführen ist.

Mit dem erfolgreichen Start der Anlage für vernetztes Polyethylen (XLPE) im zweiten Quartal 2016 schloss Borouge die Inbetriebnahme des Borouge 3-Anlagenexpansionsprojekts erfolgreich ab. Mit dem Projekt konnte das Unternehmen seine Produktionskapazität auf 4,5 Millionen Tonnen steigern und damit mehr als verdoppeln. Dadurch wurde Borouge zum größten integrierten Polyolefinkomplex der Welt. Gemeinsam verfügen Borealis und Borouge nun über eine Polyolefin-Produktionskapazität von 8 Millionen Tonnen.

Im Juni gab Borealis den Abschluss eines Vertrags zur vollständigen Übernahme der deutschen Kunststoffrecycling-Unternehmen mtm plastics GmbH und

mtm compact GmbH bekannt. mtm plastics GmbH gilt als Technologieführer im Bereich des Recyclings gemischter Post-Consumer-Kunststoffabfälle und ist einer der größten europäischen Hersteller von Post-Consumer-Polyolefin-Rezyklaten. Die Übernahme von mtm plastics ist Borealis' erster Schritt in die Kreislaufwirtschaft und spiegelt den proaktiven und engagierten „Keep Discovering“-Ansatz des Unternehmens wider, der darauf abzielt, zielorientierte und innovative Lösungen für die wichtigsten globalen Herausforderungen zu liefern.

Borealis setzte seine Investitionen in Europa im ersten Halbjahr 2016 fort, um seine kontinuierliche Wettbewerbsfähigkeit sowie Spitzenleistungen im betrieblichen Bereich („Operational Excellence“) sicherzustellen. Im März kündigte Borealis ein EUR 80 Millionen-Investitionsprogramm unter dem Titel „Linz 2020“ an, das die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Linz sichern soll. Zu den Zielen des Programms zählen die Steigerung der Anlageneffizienz sowie eine bessere Umweltperformance durch die Installation und Implementierung modernster Anlagen und Prozesse. Im Juni kündigte Borealis eine EUR 40 Millionen-Investition zur Modernisierung seines Steamcrackers in Porvoo, Finnland, an. Das Upgrade dient der Verbesserung der Energieeffizienz des Crackers, soll höhere Produktionskapazitäten für Propylen und Crude C4 schaffen sowie eine generell höhere Propylen-Produktionsqualität ermöglichen. Das Projekt soll im dritten Quartal 2017 fertiggestellt werden.

Borealis fühlt sich der Innovation stark verpflichtet. In drei hochmodernen Innovationszentren in Linz, Porvoo und Stenungsund sowie an weiteren Standorten in Grand-Quevilly und Schwechat beschäftigt Borealis mehr als 500 Mitarbeiter in seinem Forschungs- und Entwicklungsbereich, welche die Entwicklung von Innovationen für sämtliche Geschäftsbereiche unterstützen. Innovationsprojekte werden in enger Zusammenarbeit mit den wichtigsten Kunden sowie mit dem Innovationszentrum von Borouge in Abu Dhabi durchgeführt. Darüber hinaus konnte Borealis die meisten Anmeldungen österreichischer und europäischer Patente verzeichnen und ist somit in Bezug auf Patenteinreichungen das innovativste Unternehmen Österreichs.

Borealis' Innovationsbemühungen finden auch extern Anerkennung; im Jänner wurde Borealis auf Philips' Lieferanten-Innovationswoche als „aktivster Innovator“ in Europa ausgezeichnet. Zwei der acht „European

Plastics Innovation Awards“ gingen an Borealis: einer für die primerlose Lackierung von PP-Werkstoffen, und einer für die dünnste Kondensatorfolie der Welt, die gemeinsam mit unserem Kunden Treofan entwickelt wurde.

Um die wissenschaftliche Forschung im Bereich der Polyolefine und verwandter Bereiche zu würdigen und auszuzeichnen, kürte Borealis Alberto García-Peñas von der Universidad Autónoma de Madrid, Spanien, zum Gewinner des Borealis PhD Awards 2015–2016; Melanie Baumgartner von der Johannes Kepler Universität in Linz, Österreich, wurde für die beste Masterarbeit ausgezeichnet. Der Preis für die beste Bachelorarbeit ging an Michael Müller, ebenfalls von der Johannes Kepler Universität in Linz, Österreich.

Borealis, Borouge und Nova laden ihre Partner und Kunden dazu ein, sie im Rahmen der „K 2016“, der größten Kunststoffmesse der Welt, die in Düsseldorf, Deutschland, stattfindet, auf ihrer Reise unter dem Motto „Join Our Journey“ zu begleiten. Diese drei Unternehmen sind führende Anbieter innovativer Lösungen im Kunststoffbereich und Mitglieder einer globalen Familie von Polyolefinunternehmen, die für höchste Kundenzufriedenheit im globalen Markt stehen, für die sie durch bahnbrechende Innovationen, die Entwicklung neuartiger Anwendungen sowie eine kontinuierliche strategische Expansion sorgen.

Das Management von Borealis zeigt sich angesichts des Rekordergebnisses der ersten Jahreshälfte 2016 zufrieden. Für die zweite Jahreshälfte wird ein weniger günstiges Marktumfeld als im ersten Halbjahr erwartet. Die Unsicherheit im europäischen Wirtschaftsumfeld ist gestiegen, und die Auswirkungen auf den globalen Markt sind noch ungewiss. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme sämtlicher Anlagen des Borouge 3-Expansionsprojekts und durch ein ausgewogenes Portfolio, das auf den drei Profit Centern Polyolefine, Basischemikalien und Borouge basiert, ist Borealis jedoch gut aufgestellt, um sich diesen Herausforderungen zu stellen. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass Borealis auf den finanziellen Rekordergebnissen des Jahres 2015 aufbauen kann und auch in der zweiten Jahreshälfte 2016 eine solide Performance abliefern wird, indem das Unternehmen seiner Strategie treu bleibt und weiterhin auf Innovation und Spitzenleistungen im kommerziellen und betrieblichen Bereich baut, ohne dabei jemals Kompromisse in Bezug auf Sicherheit einzugehen.

Überblick über die Ergebnisse

Umsatzerlöse

Das wirtschaftliche Umfeld in Europa wurde im ersten Halbjahr 2016 vom niedrigen Ölpreis, von einer stützenden Geldpolitik sowie vom niedrigen Euro-Wechselkurs beeinflusst. Allerdings war der Wirtschaftsoptimismus aufgrund des Abschwungs in den Schwellenländern und der unsicheren geopolitischen Lage gedämpft. Die Erwartungen für das Wirtschaftswachstum in Europa sind daher im Jahr 2016 ähnlich gedämpft wie schon 2015.

Borealis setzte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 um 4 % mehr Polyolefine ab als im Vergleichszeitraum 2015, was einer Absatzmenge von 1,9 Millionen Tonnen Polyolefinen im ersten Halbjahr 2016 entspricht. Der Pflanzennährstoffbereich, ein Teil des Basischemikaliensegments, erreichte ein Absatzniveau von 2,3 Millionen Tonnen, was einen Rückgang um 0,2 Millionen Tonnen gegenüber dem Vergleichszeitraum 2015 darstellt, der auf die schwache Nachfrage zurückzuführen ist. Der Absatz von Melamin, welches zum Basischemikaliensegment gehört, sank von 75 kt in der ersten Jahreshälfte 2015 auf 72 kt. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbesserten sich die Bruttomargen in allen Geschäftsbereichen.

Kostenentwicklung

Die Herstellungskosten sanken 2016 im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 um rund 16 %, was hauptsächlich auf die niedrigeren Rohstoffpreise zurückzuführen war. Die zugrundeliegenden Vertriebskosten stiegen im Jahresvergleich um 1 %. Die Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten sanken im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2015 um 5 %. Die Anzahl der Vollzeitäquivalente (FTE) lag mit Ende Juni 2016 bei 6.275 im Vergleich zu 6.266 mit Ende Dezember 2015.

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis, das im Vergleichszeitraum 2015 EUR 378 Millionen betragen hatte, belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 auf EUR 521 Millionen. Diese positive Entwicklung wurde überwiegend vom verbesserten Ergebnis des Polyolefinbereichs getrieben.

Finanzergebnis

Die Netto-Finanzaufwendungen für das erste Halbjahr 2016 beliefen sich auf EUR 37 Millionen, was einem Anstieg von EUR 7 Millionen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 entspricht und hauptsächlich auf Wechselkursveränderungen zurückzuführen ist.

Ertragsteuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag für die ersten sechs Monate des Jahres 2016 betragen EUR 125 Millionen im Vergleich zu EUR 86 Millionen im Vergleichszeitraum 2015. Der Anstieg ist den im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 gestiegenen steuerpflichtigen Gewinnen zuzuschreiben. Borealis führte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 Ertragssteuern in der Höhe von EUR 22 Millionen ab, was dem Vorjahresniveau entspricht.

Ergebnis nach Steuern und Dividendenausschüttung

Das Ergebnis nach Steuern für die ersten sechs Monate des Jahres 2016 belief sich auf EUR 564 Millionen, während im ersten Halbjahr 2015 EUR 489 Millionen erzielt wurden. Borealis schüttete im März 2016 eine Dividende in der Höhe von EUR 425 Millionen aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 an seine Aktionäre aus.

Finanzielle Situation

Gesamtvermögen und eingesetztes Kapital

Mit Ende Juni 2016 verfügte Borealis über ein Gesamtvermögen und eingesetztes Kapital von EUR 9.203 Millionen bzw. EUR 7.395 Millionen im Vergleich zu EUR 9.261 Millionen und EUR 7.359 Millionen zum Jahresende 2015.

Das Solvency Ratio lag am 30. Juni 2016 bei 62 % und somit um 2 % höher als mit Ende 2015. Die Verschuldungsquote (Gearing Ratio), die Ende Dezember 2015 bei 19 % gelegen hatte, sank auf 17 %. Die Nettoverschuldung fiel in der ersten Jahreshälfte 2016 um EUR 120 Millionen auf einen Stand von EUR 976 Millionen mit Ende Juni 2016. Das Eigenkapital wuchs im ersten Halbjahr 2016 um EUR 56 Millionen auf EUR 5.772 Millionen an, was hauptsächlich auf die in den ersten sechs Monaten erzielten Gewinne zurückzuführen ist und teilweise durch die an die Aktionäre ausgeschüttete Dividende und Fremdwährungseffekte ausgeglichen wurde.

Cashflows und Liquiditätsreserven

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der ersten sechs Monate des Jahres 2016 betrug EUR 643 Millionen. Die Liquiditätsreserven, die sich aus nicht ausgenutzten, langfristig zugesicherten Kreditlinien und liquiden Mitteln zusammensetzen, beliefen sich mit Ende Juni 2016 auf EUR 1.814 Millionen im Vergleich zu EUR 1.714 Millionen zum Jahresende 2015.

Wien, 22. August 2016

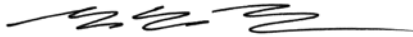
Vorstand:



Mark Garrett



Mark Tonkens



Markku Korvenranta



Martijn Arjen van Koten



Alfred Stern

Halbjahresabschluss

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 2016

Werte in TEUR	2016	2015	Anhang
Für den Zeitraum 1.1.-30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Umsatzerlöse	3.660.964	4.027.016	1
Herstellungskosten	-2.646.783	-3.149.485	
Bruttogewinn	1.014.181	877.531	
Vertriebskosten	-320.171	-318.446	
Verwaltungskosten	-115.614	-121.375	
Forschungs- und Entwicklungskosten	-57.589	-60.078	
Betriebsergebnis	520.807	377.632	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures nach Steuern	204.970	227.420	
Finanzertrag	3.676	5.429	
Finanzierungsaufwand	-40.974	-35.349	
Ergebnis vor Steuern	688.479	575.132	
Ertragsteuern	-124.713	-86.476	
Ergebnis nach Steuern	563.766	488.656	
Zurechenbar zu:			
Nicht beherrschender Anteil	-919	-899	
Anteilseigner der Muttergesellschaft	564.685	489.555	

Konzern Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2016

Werte in TEUR	2016	2015
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft
Ergebnis nach Steuern	563.766	488.656
Sonstiges Ergebnis, das in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-51.070	230.246
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	0	0
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung von langfristigen Darlehen an ausländische Geschäftsbetriebe	-1.493	794
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	373	-199
Unrealisierte Gewinne/Verluste aus der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	4.882	-26.177
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	-1.221	6.544
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Cash Flow-Hedges	14.642	-11.677
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	7.020	18.844
Steuern im sonstigen Ergebnis	-5.416	-1.792
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten	0	0
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	0	0
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-66.861	0
Steuern im sonstigen Ergebnis	16.715	0
Sonstiges Ergebnis	-82.429	216.583
Gesamtergebnis der Periode	481.337	705.239
Zurechenbar zu:		
Nicht beherrschender Anteil	543	-1.537
Anteilseigner der Muttergesellschaft	480.794	706.776

Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

Werte in TEUR	30.6.2016	31.12.2015	Anhang
	Ungeprüft	Geprüft	
Vermögen			
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	365.178	364.101	2
Sachanlagen			2
Produktionsanlagen	2.456.135	2.587.743	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.646	30.265	
Anlagen in Bau	348.201	244.509	
	2.833.982	2.862.517	
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	3.371.709	3.284.487	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43.337	29.923	3, 9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	23.205	20.909	9
Zukünftige Steueransprüche	84.640	174.847	
Gesamtes langfristiges Vermögen	6.722.051	6.736.784	
Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	877.699	993.326	5
Forderungen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	547.170	532.463	9
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	94.693	90.218	9, 11
Laufende Ertragsteuern	17.442	9.445	
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	296.508	350.433	9
Gesamte Forderungen und Vermögenswerte	955.813	982.559	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	647.559	547.938	
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	2.481.071	2.523.823	
Gesamtvermögen	9.203.122	9.260.607	

Konzernbilanz zum 30. Juni 2016

Werte in TEUR	30.6.2016	31.12.2015	Anhang
	Ungeprüft	Geprüft	
Eigenkapital und Schulden			
Eigenkapital			
Grundkapital und Kapitalrücklagen	1.599.397	1.599.397	
Sonstige Rücklagen	184.172	268.063	
Kumulierte Ergebnisse	3.969.173	3.829.488	
Anteil der Anteilseigner der Muttergesellschaft am Eigenkapital	5.752.742	5.696.948	
Nicht beherrschender Anteil	19.122	18.579	
Eigenkapital	5.771.864	5.715.527	
Schulden			
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	1.051.785	1.399.524	8, 9
Zukünftige Steuerschulden	195.940	215.336	
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	414.515	350.415	
Rückstellungen	46.673	50.771	6
Zuschüsse aus öffentlicher Hand	28.946	18.587	7
Sonstige Verbindlichkeiten	24.819	24.391	9
Langfristige Schulden	1.762.678	2.059.024	
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	571.598	244.327	8, 9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	631.651	735.982	9, 11
Laufende Ertragsteuern	133.325	106.519	
Rückstellungen	5.837	4.017	6
Sonstige Verbindlichkeiten	326.169	395.211	9
Kurzfristige Schulden	1.668.580	1.486.056	
Schulden	3.431.258	3.545.080	
Eigenkapital und Schulden	9.203.122	9.260.607	

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals für das erste Halbjahr 2016

Werte in TEUR	Grundkapital* und Kapital- rücklagen	Rücklage für im Eigenkapital erfasste versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste	Rücklage aus der Bewertung von Sicherungs- geschäften	Rücklage aus Währungs- differenzen und sonstige**	Kumulierte Ergebnisse	Anteil der Anteilseigner der Mutter- gesellschaft am Eigen- kapital	Nicht beherr- schender Anteil	Gesamtes Eigenkapital
Stand am 31. Dezember 2015	1.599.397	-140.366	-45.110	453.539	3.829.488	5.696.948	18.579	5.715.527
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	564.685	564.685	-919	563.766
Sonstiges Ergebnis	0	-50.146	16.246	-49.991	0	-83.891	1.462	-82.429
Gesamtergebnis	0	-50.146	16.246	-49.991	564.685	480.794	543	481.337
Dividendenausüttung an Anteilseigner der Muttergesellschaft	0	0	0	0	-425.000	-425.000	0	-425.000
Stand am 30. Juni 2016 (ungeprüft)	1.599.397	-190.512	-28.864	403.548	3.969.173	5.752.742	19.122	5.771.864
Stand am 31. Dezember 2014	1.599.397	-164.358	-58.890	193.068	2.941.604	4.510.821	20.745	4.531.566
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	489.555	489.555	-899	488.656
Sonstiges Ergebnis	0	0	5.375	211.846	0	217.221	-638	216.583
Gesamtergebnis	0	0	5.375	211.846	489.555	706.776	-1.537	705.239
Dividendenausüttung an Anteilseigner der Muttergesellschaft	0	0	0	0	-100.000	-100.000	0	-100.000
Stand am 30. Juni 2015 (ungeprüft)	1.599.397	-164.358	-53.515	404.914	3.331.159	5.117.597	19.208	5.136.805

* Das Grundkapital der Borealis AG (Muttergesellschaft) beträgt EUR 300.000,00 (30. Juni 2015: EUR 300.000,00).

** Die Rücklage aus Währungsdifferenzen und sonstige beinhaltet Rücklagen aus der Bewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten.

Aus dem Ergebnis 2015 wurde im ersten Halbjahr 2016 eine Dividende in Höhe von TEUR 425.000 ausgeschüttet.

Konzern-Geldflussrechnung für das erste Halbjahr 2016

Werte in TEUR	2016	2015	Anhang
Für den Zeitraum 1.1.–30.6.	Ungeprüft	Ungeprüft	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit			
Kundenzahlungen	3.647.568	3.880.977	
Auszahlungen an Arbeitnehmer und Lieferanten	-2.943.665	-3.390.489	
Erhaltene Zinszahlungen	421	391	
Geleistete Zinszahlungen	-28.669	-29.727	
Andere geleistete Finanzierungsaufwendungen	-10.662	-4.350	
Bezahlte Ertragsteuern	-21.910	-22.290	
	643.083	434.512	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-137.115	-134.123	2
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-21.733	-25.951	2
Erwerb von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-19.632	0	3
Erhaltene Dividenden/Kapitalrückzahlungen von assoziierten Unternehmen	74.163	53.638	
Erwerb von und Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen und Joint Ventures	-2.356	0	
Erlöse aus dem Verkauf von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	2.444	
	-106.673	-103.992	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlung langfristiger Finanzierungen	174	9.345	
Rückzahlung kurzfristiger Finanzierungen	-12.343	-218.864	
Dividendenzahlungen	-425.000	-100.000	
	-437.169	-309.519	
Nettoveränderung liquider Mittel	99.241	21.001	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner	547.938	42.425	
Auswirkungen von Wechselkurschwankungen auf die liquiden Mittel	380	100	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	647.559	63.526	

Konzernanhang für das erste Halbjahr 2016

Unternehmensgrundlagen

Die Borealis AG (das Unternehmen oder Konzern) ist ein in Österreich ansässiges Unternehmen. Der eingetragene Firmensitz lautet auf die Adresse Wagramer Straße 17–19, 1220 Wien, Österreich. Borealis ist ein führender Anbieter in den Bereichen Chemikalien und innovative Kunststoffprodukte.

Im Segment Polyolefine liegt der Fokus auf den Marktsektoren Energie, Automotive, Verbrauchsgüter, Rohrleitungen und New Business Development.

Das zweite Segment Base Chemicals (Basischemikalien) umfasst folgende Produktpalette: Phenole/Aromaten (Phenol, Aceton), Rohstoffe (Rohbenzin, Flüssiggas, etc.), Olefine (Ethylen, Propylen, Butadien, etc.), Melamine und Pflanzennährstoffe.

Erstellungsgrundlagen

Der Halbjahreskonzernabschluss zum 30. Juni 2016 wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse, erstellt.

Der Halbjahreskonzernabschluss enthält nicht alle Informationen und Angaben, wie sie im Konzernabschluss erforderlich sind, und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gesehen werden.

Dieser Abschluss zum 30. Juni 2016 ist nicht geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Konzernabschluss wird in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf den nächstliegenden TEUR-Wert dargestellt. Daher können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Halbjahreskonzernabschluss sind, mit Ausnahme der

zum 1. Jänner 2016 anwendbaren neuen Standards und Interpretationen, unverändert zu jenen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015.

Folgende neue und geänderte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen, wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden ab dem 1. Jänner 2016 angewendet:

- IAS 27 (geändert): Anwendung der Equity-Methode im separaten Abschluss, anwendbar ab 1. Jänner 2016
- IAS 1 (geändert): Angabeninitiative, anwendbar ab 1. Jänner 2016
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2012 bis 2014, anwendbar ab 1. Jänner 2016
- IAS 16 (geändert) und 38 (geändert): Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden, anwendbar ab 1. Jänner 2016
- IFRS 11 (geändert): Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit, anwendbar ab 1. Jänner 2016
- IAS 16 (geändert) und 41 (geändert): Fruchttragende Pflanzen, anwendbar ab 1. Jänner 2016
- IAS 19 (geändert): Arbeitnehmerbeiträge zu leistungsorientierten Plänen, anwendbar ab 1. Februar 2015
- Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010 bis 2012, anwendbar ab 1. Februar 2015

Anwendbar bedeutet anwendbar für Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Die Vorschriften der oben genannten neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen wurden bei der Erstellung des Halbjahreskonzernabschlusses von Borealis berücksichtigt. Es ergab sich kein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1. Segmentberichterstattung

Für den Zeitraum 1.1.–30.6. wenn nicht anders dargestellt

Werte in TEUR	Polyolefine		Basischemikalien		Andere		Konsolidiert	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse nach Geschäftssegmenten								
Gesamterlöse	2.473.557	2.610.686	2.862.872	3.480.357	57.293	67.139	5.393.722	6.158.183
davon Erlöse mit anderen Segmenten	-	-	(1.732.758)	(2.131.167)	-	-	(1.732.758)	(2.131.167)
	2.473.557	2.610.686	1.130.114	1.349.190	57.293	67.139	3.660.964	4.027.016

Die Preise für konzerninterne Segmentumsätze basieren auf monatlich ermittelten Marktpreisen aus Ethylen- und Propylenverträgen.

Segmentergebnisse								
Betriebsergebnis	398.264	271.488	221.038	256.448	(98.495)	(150.304)	520.807	377.632
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Joint Ventures					204.970	227.420	204.970	227.420
Finanzergebnis					(37.298)	(29.920)	(37.298)	(29.920)
Ertragsteuern					(124.713)	(86.476)	(124.713)	(86.476)
Nicht beherrschender Anteil					919	899	919	899
Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuordenbares Ergebnis nach Steuern							564.685	489.555
Sonstige Informationen								
	30.6.	31.12.	30.6.	31.12.	30.6.	31.12.	30.6.	31.12.
Segmentvermögen	2.850.705	2.882.479	2.205.565	2.375.853	4.146.852	4.002.276	9.203.122	9.260.607
davon in Österreich	1.484.921	1.504.817	1.034.466	1.192.443	3.915.292	3.781.264	6.434.679	6.478.524
Segmentverbindlichkeiten	-	-	-	-	3.431.258	3.545.080	3.431.258	3.545.080

Über 90 % der oben angeführten Werte beziehen sich auf das Segment EU-Länder.

2. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2016 betrugen die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten TEUR 21.733 (erstes Halbjahr 2015: TEUR 25.951). Zugänge aus internen Entwicklungskosten beliefen sich auf TEUR 14.980 (erstes Halbjahr 2015: TEUR 15.572).

Immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 22.406 (2015: TEUR 30.266) wurden durch Zuwendungen der öffentlichen Hand (im Rahmen des EU-Emissionshandels-systems für Treibhausgas-Emissionszertifikate) für das Jahr 2016 zugeteilt. Für Emissionen des Jahres 2015 wurden im April 2016 entsprechende Emissionszertifikate retourniert.

Wertminderungen für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 3.779 (erstes Halbjahr 2015: TEUR 5.000) wurden im ersten Halbjahr 2016 für jene immateriellen Vermögenswerte erfasst, deren Buchwert den Nutzungswert übersteigt.

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen betrugen im ersten Halbjahr 2016 TEUR 137.115 (erstes Halbjahr 2015: TEUR 134.123). Zusätzlich wurden Fremdkapitalkosten, basierend auf einem Zinssatz von 3,0 % (erstes Halbjahr 2015: 2,8%), in Höhe von TEUR 1.613 (erstes Halbjahr 2015: TEUR 1.550) aktiviert.

Die Hauptprojekte in den ersten sechs Monaten des Jahres betreffen den Umbau der Cracker und Lagerkonstruktion in Stenungsund, Schweden, und die Generalüberholung der Anlagen in Ottmarsheim, Frankreich.

Zum 30. Juni 2016 hat Borealis vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von TEUR 124.988 (31. Dezember 2015: TEUR 96.603).

3. Anteile an assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) und Tochterunternehmen

Assoziierte Unternehmen	Land	Anteile in %	
		30.6.2016	31.12.2015
Abu Dhabi Polymers Company Limited (Borouge)	Vereinigte Arabische Emirate	40,00	40,00
Borouge Pte. Ltd.	Singapur	50,00	50,00
FEBORAN AD	Bulgarien	40,00	40,00
Kilpilahti Power Plant LTD*	Finnland	20,00	-
Chemiepark Linz Betriebsfeuerwehr GmbH*	Österreich	47,50	47,50
AZOLOR S.A.S.*	Frankreich	34,00	34,00
Société d'Intérêt Collectif Agricole par Actions Simplifiée de Guaix (SICA)*	Frankreich	25,00	25,00
Société Industrielle Commerciale et Agricole de Maizières La Grande Paroisse S.A.S.*	Frankreich	33,99	33,99
Société Champenoise pour le Développement des Engrais Liquides S.A.S. (SCEL)*	Frankreich	49,98	49,98
Société d'Intérêt Collectif Agricole Laignes Agrifluides (SICA)*	Frankreich	49,90	49,90
Franciade Agrifluides S.A.S. (FASA)*	Frankreich	49,98	49,98
Société Centre Ouest Agrifluide S.A.A. (SOCOA)*	Frankreich	49,98	49,98

* Mangels Wesentlichkeit nicht nach der Equity-Methode konsolidiert

Joint Ventures	Land	Anteile in %	
		30.6.2016	31.12.2015
PetroPort Holding AB	Schweden	50,00	50,00
GCA Holdings LLC*	USA	50,00	-
BTF Industriepark Schwechat GmbH*	Österreich	50,00	50,00

* Mangels Wesentlichkeit nicht nach der Equity-Methode konsolidiert

Tochterunternehmen

In den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode wurden zwei neue 100 %-Tochterunternehmen gegründet: Borealis US Holdings LLC, Port Murray, New Jersey, Vereinigte Staaten von Amerika, und OOO Borealis RUS, Moskau, Russland. Des Weiteren wurde die Gesellschaft Poliolefinas Borealis Espana S.A., Barcelona, Spanien,

in Borealis Quimica Espana S.A. umbenannt. Ende Juni 2016 erwarb Borealis 100 % der Anteile an der mtm plastics GmbH, Niedergebra, Deutschland, und an der mtm compact GmbH, Niedergebra, Deutschland. Diese Tochterunternehmen werden mangels Wesentlichkeit nicht konsolidiert.

4. Unsichere Steuerposten

Am 30. Dezember 2015 erhielt Borealis Polymers Oy (BPOY), eine finnische Tochtergesellschaft von Borealis AG (BAG), einen Bescheid der finnischen Steuerbehörde (Finnish Tax Authority – FTA) über die Neufestsetzung von Steuern für das Jahr 2009. Gemäß dieser Neufestsetzung wurde das steuerpflichtige Einkommen von BPOY um TEUR 364.000 erhöht. Daraus ergab sich eine Gesamtforderung seitens der Behörde in Höhe von TEUR 152.500, wobei TEUR 94.640 auf Steuernachzahlungen und TEUR 57.860 auf Strafzuschläge und Zinsen entfallen.

Die Neufestsetzung bezieht sich auf eine Lizenzvereinbarung und andere Vereinbarungen zwischen BPOY und BAG im Zusammenhang mit dem Abschluss einer Lohnfertigungsvereinbarung, in der der Status der BPOY von einem Produzenten, der das volle Risiko trägt, zu einem Lohnfertiger geändert wurde.

Diese Umstellung zur Lohnfertigung spiegelt die kommerzielle Realität einer zentralisierten Gruppensteuerung der Borealis Gruppe wider, die sich über die Jahre kontinuierlich entwickelt hat. Die Risiken und Verantwortlichkeiten zwischen BPOY und BAG wurden in dieser Vereinbarung geregelt.

Die FTA argumentiert, dass die am 19. Dezember 2008 zwischen BPOY und BAG abgeschlossene Lizenzvereinbarung und die zugehörigen weiteren Vereinbarungen als Kaufvertrag zu werten sei, der einen Transfer von immateriellen Vermögenswerten (inklusive Firmenwert) begründet. In der Praxis bedeutet die steuerbehördliche Sichtweise eine Reklassifizierung der Lizenzvereinbarung in einen Unternehmensverkauf.

Borealis hat am 29. Februar 2016 bei der zuständigen Behörde eine Berufung gegen die Steuerneufestsetzung eingebracht.

Das Management von Borealis hält den Bescheid für ungerechtfertigt und ist zuversichtlich, dass dieser im Verlauf des Verfahrens aufgehoben wird.

Am 29. Dezember 2014 erhielt die Geschäftsführung der Borealis Technology Oy (TOY), einer finnischen Tochtergesellschaft von BAG, die sowohl die Polyolefin- als auch Katalysatortechnologien besitzt, einen Bescheid der FTA über die Neufestsetzung von Steuern betreffend der Polyolefin-Technologie.

Gemäß dieser Neufestsetzung für das Geschäftsjahr 2008 wurde das steuerpflichtige Einkommen von TOY um TEUR 700.000 erhöht. Daraus ergab sich eine Gesamtnachforderung seitens der Behörde in Höhe von TEUR 281.747, bestehend aus Steuernachzahlungen, Strafzuschlägen und Zinsen.

Am 9. Juni 2015 erhielt TOY einen zweiten Bescheid zur Neufestsetzung der FTA über eine Nachforderung von TEUR 124.600 an Steuernachzahlungen, Strafzuschlägen und Zinsen betreffend der Katalysator-Technologien. Die Forderung basiert auf einem zusätzlichen steuerpflichtigen Einkommen von TEUR 340.000 für das Geschäftsjahr 2010.

Borealis hält beide Entscheidungen für unbegründet und hat Berufungen gegen beide Steuerneufestsetzungen für das Jahr 2008 (mit 27. Februar 2015) bzw. für das Jahr 2010 (mit 13. November 2015) eingelegt.

Die Einhebung aller Forderungen wurde auf Grund der Berufungen bis zur endgültigen Entscheidung ausgesetzt.

Einige andere Tochtergesellschaften der Borealis Gruppe werden derzeit routinemäßigen Steuerprüfungen durch die jeweiligen Steuerbehörden unterzogen. Einige dieser Prüfungen legen den Schwerpunkt auf die Themen Konzernrestrukturierungen und Verrechnungspreissysteme. Das Management ist überzeugt, dass die Gesellschaften alle anzuwendenden Rechtsvorschriften einhalten. Da die Verfahren lediglich als vorläufig zu verstehen sind, können potentielle Auswirkungen, sofern welche entstehen, nicht verlässlich beurteilt werden.

5. Vorräte

Werte in TEUR	30.6.2016	31.12.2015
Fertige Erzeugnisse	654.876	774.378
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	222.823	218.948
Gesamt	877.699	993.326

Im ersten Halbjahr 2016 wurden Wertminderungen in Höhe von TEUR 17.780 (erstes Halbjahr 2015: Wertminderungen von TEUR 13.170) erfasst.

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen des Konzerns setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Stilllegungen, Umweltrisiken und sonstige Rückstellungen zusammen. Die Rückstellungen basieren auf Ereignissen und Verpflichtungen, die in der Vergangenheit entstanden sind. Die Zeitpunkte der Mittelabflüsse lassen sich nicht mit Sicherheit bestimmen.

Stilllegungen

Die Rückstellung für Stilllegungen von Anlagen betrug TEUR 14.999 (31. Dezember 2015: TEUR 14.999). Diese umfassen die geschätzten Aufwendungen für Demontage- und Aufräumungskosten für Anlagen auf fremdem Grund, die sich in Deutschland befinden. Es wird erwartet, dass ein Betrag von TEUR 10.876 bis zum Jahr 2024 und ein weiterer Betrag von TEUR 4.123 bis zum Jahr 2027 verbraucht wird.

Umweltrisiken

Die Rückstellung für Umweltrisiken betrug TEUR 7.271 (31. Dezember 2015: TEUR 7.271) und umfasst sämtliche umweltbedingte Belastungen des Konzerns.

Sonstige

Die sonstigen Rückstellungen betragen TEUR 30.240 (31. Dezember 2015: TEUR 32.518). Sonstige Rückstellungen decken eine Vielzahl langfristiger Verpflichtungen, wie zum Beispiel die langfristigen Prämiensysteme sowie Aufwendungen für Restrukturierungen und Rechtsstreitigkeiten, ab.

7. Zuschüsse aus öffentlicher Hand

Zugewiesene Emissionsrechte im Rahmen des EU-Emissionshandelssystems für Treibhausgas-Emissionszertifikate betragen zum 30. Juni 2016 TEUR 22.406 für das Jahr 2016 (31. Dezember 2015: TEUR 30.266 für das Jahr 2015). Diese Zuschüsse werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert

zu Beginn des Jahres erfasst und während des jeweiligen Jahres aufgelöst. Der Buchwert der Zuschüsse betreffend Emissionsrechte betrug zum 30. Juni 2016 TEUR 11.242 (31. Dezember 2015: TEUR 0).

8. Finanzverbindlichkeiten

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 30. Juni 2016 wie folgt zusammen (in TEUR):

Laufzeiten		30.6.2016				
		Summe	Befristete Kredite	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Finanzierungsleasing
Fälligkeit						
Nach	5 Jahren	285.996	285.996			
Innerhalb von	5 Jahren	68.328	68.328			1.000.000
	4 Jahren	485.337	485.337			
	3 Jahren	161.580	161.580			
	2 Jahren	50.544	50.544			
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		1.051.785	1.051.785	0	0	1.000.000
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		571.598	571.598	0	0	166.000 ³⁾
Gesamte Verbindlichkeiten		1.623.383	1.623.383	0	0	1.166.000

³⁾ Borealis verfügt über TEUR 166.000 Exportkreditlinien, die zum Stichtag 30. Juni 2016 zur Gänze nicht ausgenutzt sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) setzten sich zum 31. Dezember 2015 wie folgt zusammen (in TEUR):

Laufzeiten		31.12.2015					Ungenutzte Kreditlinien
		Summe	Befristete Kredite	Genutzte Kreditlinien	Exportkredite	Finanzierungsleasing	
Fälligkeit							
Nach	5 Jahren	337.502	337.502				
Innerhalb von	5 Jahren	99.943	99.943				1.000.000
	4 Jahren	425.840	425.840				
	3 Jahren	172.829	172.829				
	2 Jahren	363.410	363.410				
Gesamte langfristige Verbindlichkeiten		1.399.524	1.399.524	0	0	0	1.000.000
Gesamte kurzfristige Verbindlichkeiten		244.327	243.931	0	0	396	166.000 ²⁾
Gesamte Verbindlichkeiten		1.643.851	1.643.455	0	0	396	1.166.000

²⁾ Borealis verfügt über TEUR 166.000 Exportkreditlinien, die zum Stichtag 31. Dezember 2015 zur Gänze nicht ausgenutzt sind. Diese Kreditlinien sind aus ökonomischer Sicht langfristig, jedoch mit einer einjährigen Kündigungsfrist des Kreditgebers versehen.

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt hauptsächlich über Kreditlinien (größtenteils syndiziert), langfristige Darlehen, Anleihen, Privatplatzierungen und Exportkredite. Die Finanzverbindlichkeiten werden zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet.

Aufgrund seiner verbindlich zugesagten revolving Kreditlinie von EUR 1 Milliarde mit einer Laufzeit von 5 Jahren und Option der Kreditgeber auf Verlängerung um ein weiteres Jahr verfügt Borealis weiterhin über eine hohe Liquidität. Die Kreditlinie wurde ursprünglich im Jahr 2014 refinanziert und blieb in der ersten Hälfte des Jahres 2016 zur Gänze ungenutzt.

Borealis profitiert von einem gut diversifizierten Finanzierungsportfolio und einem ausgewogenen Fälligkeitsprofil. Das Unternehmen wird auch in Zukunft darauf achten, seinen Zugang zu verschiedensten Finanzierungsoptionen,

einschließlich Kapitalmärkte und Bankfinanzierungen sowie Privatplatzierungen, aufrechtzuerhalten.

Aufgrund der positiven Liquiditätslage schloss Borealis im ersten Halbjahr 2016 keine langfristigen Finanzierungsverträge ab. Ein Teil (TEUR 174) der in 2015 mit BNDES, der brasilianischen Entwicklungsbank (Banco Nacional de Desenvolvimento Econômico e Social), abgeschlossenen Finanzierungsvereinbarung wurde in der ersten Jahreshälfte 2016 gezogen.

Zum 30. Juni 2016 verfügte der Konzern über langfristige Kreditlinien in Höhe von TEUR 1.166.000 (31. Dezember 2015: TEUR 1.166.000), wovon TEUR 0 (31. Dezember 2015: TEUR 0) genutzt wurden. Einige Darlehensverträge beinhalten finanzielle Verpflichtungen, die auf gewissen Kennzahlen (wie Gearing und Solvency Ratio) beruhen.

9. Beizulegende Zeitwerte

Die beizulegenden Zeitwerte sowie die Stufen der Fair-Value-Hierarchie von finanziellen Vermögenswerten und Schulden sind in der unten stehenden Tabelle mit den in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerten angeführt:

Werte in TEUR	30.6.2016			31.12.2015		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43.337	43.337	n/a	29.923	29.923	n/a
Kredite und Forderungen	43.337			29.923		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	547.170	547.170	n/a*	532.463	532.463	n/a*
Kredite und Forderungen	547.170			532.463		
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen						
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	94.693	94.693	n/a*	90.218	90.218	n/a*
Kredite und Forderungen	94.693			90.218		
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)						
Langfristige Einlagen zur Erfüllung steuerlicher Vorschriften	12.224	12.224	1	10.593	10.593	1
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	12.224			10.593		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	27.884	27.884	2	43.090	43.090	2
Sicherungsinstrumente	27.884			43.090		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	5.973	5.973	2	12.613	12.613	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	5.973			12.613		
Einlagen und andere Forderungen	5.183	5.183	n/a*	5.021	5.021	n/a*
Kredite und Forderungen	5.183			5.021		
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	268.449	n/a	n/a	300.025	n/a	n/a
Gesamte sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte (kurzfristig und langfristig)	319.713			371.342		

* Der Buchwert dieser Positionen stellt entsprechend IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Es wird daher keine Fair Value-Hierarchie angegeben.

Werte in TEUR	30.6.2016			31.12.2015		
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe der Fair-Value-Hierarchie
Schulden						
Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Variabel verzinsten finanzielle Verbindlichkeiten	368.087	368.087	2	368.491	368.491	2
Fix verzinsten finanzielle Verbindlichkeiten	1.255.296	1.626.279	2	1.275.360	1.456.975	2
Finanzielle Schulden	1.623.383			1.643.851		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	631.651	631.651	n/a*	735.982	735.982	n/a*
Finanzielle Schulden	631.651			735.982		
Sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)						
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen angewendet werden	60.852	60.852	2	93.283	93.283	2
Sicherungsinstrumente	60.852			93.283		
Derivative Finanzinstrumente, auf welche die Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen nicht angewendet werden	4.363	4.363	2	6.795	6.795	2
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	4.363			6.795		
Bedingte Gegenleistungen	3.781	3.781	3	3.781	3.781	3
Zinsabgrenzungen	20.568	20.568	n/a*	18.673	18.673	n/a*
Finanzielle Schulden	24.349			22.454		
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	261.424	n/a	n/a	297.070	n/a	n/a
Gesamte sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig und langfristig)	350.988			419.602		

* Der Buchwert dieser Positionen stellt entsprechend IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Es wird daher keine Fair Value-Hierarchie angegeben.

Der Konzern bewertet beizulegende Zeitwerte unter Verwendung der folgenden Hierarchie, welche die Wichtigkeit der verwendeten Inputfaktoren für die Bewertung widerspiegelt:

Level 1: Börsenwert (unbereinigt) in einem aktiven Markt für ein identes Instrument.

Level 2: Bewertungsverfahren auf Grundlage direkt oder indirekt beobachtbarer Inputfaktoren. Diese Kategorie umfasst Instrumente, die mit Börsenwerten aktiver Märkte für ähnliche Instrumente, mit Börsenwerten für idente oder ähnliche Instrumente in weniger aktiven Märkten, oder mittels anderer Bewertungsmethoden, bei denen alle bedeutenden Inputfaktoren direkt oder indirekt von Marktdaten abgeleitet werden, bewertet werden.

Level 3: Bewertungsmethoden, die bedeutende nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren verwenden. Diese Kategorie umfasst sämtliche Instrumente, bei denen die Inputfaktoren verwendet werden, die auf nicht am Markt beobachtbaren Daten beruhen, wobei diese Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung des Instruments haben. Diese Kategorie umfasst weiters Instrumente, die auf Grundlage von Börsenpreisen für ähnliche Instrumente ermittelt werden, wobei bedeutende, nicht am Markt beobachtbare Berichtigungen oder Annahmen erforderlich sind, um Unterschieden zwischen den Instrumenten Rechnung zu tragen.

Im ersten Halbjahr 2016 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Hierarchiestufen.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Der Buchwert der sonstigen finanziellen Vermögenswerte unterscheidet sich nicht wesentlich vom beizulegenden Zeitwert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen und Vermögenswerten sowie Forderungen von assoziierten Unternehmen dem Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen (= Buchwert) entspricht. Daher wird hierfür keine Stufe der Fair-Value-Hierarchie angegeben.

Einlagen und sonstige langfristige Forderungen werden mangels Fälligkeit nicht diskontiert.

Derivate

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen dem vertraglichen Terminpreis und dem aktuellen Terminpreis über die Restlaufzeit des Vertrages unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps wird mittels Diskontierung der geschätzten zukünftigen Cashflows auf Grundlage der Konditionen und Laufzeiten der einzelnen Verträge sowie unter Anwendung von Marktzinssätzen zum Bilanzstichtag ähnlicher Instrumente ermittelt. Dabei wurde die Kreditwürdigkeit der Gegenparteien berücksichtigt, was jedoch zu keiner wesentlichen Änderung der beizulegenden Zeitwerte führte.

Der beizulegende Zeitwert von Rohstoff- und Energie-derivaten wird mittels Diskontierung der Differenz zwischen aktuellem Terminpreis und vertraglichem Terminpreis ermittelt.

Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die angegebenen sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dienen nur Abstimmungszwecken.

Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten

Es wird angenommen, dass der Buchwert der variabel verzinsten lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten mit dem beizulegenden Zeitwert übereinstimmt, da die variablen Zinssätze dem aktuellen Marktzinssatz entsprechen.

Der beizulegende Zeitwert von festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten wird auf Basis des Barwerts der zukünftigen Tilgungs- und Zinszahlungen unter Anwendung des Marktzinssatzes am Bilanzstichtag ermittelt. Alle beizulegenden Zeitwerte verstehen sich exklusive Zinsabgrenzungen zum Bilanzstichtag. Das eigene Nichterfüllungsrisiko zum 30. Juni 2016 wurde als unwesentlich bewertet.

Es wird angenommen, dass der beizulegende Zeitwert von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten dem Buchwert entspricht. Daher wird hierfür keine Stufe der Fair-Value-Hierarchie angegeben.

Bedingte Gegenleistungen

Der beizulegende Zeitwert für bedingte Gegenleistungen betreffend der Übernahme von Borealis Plastomers beträgt zum 30. Juni 2016 TEUR 3.781 (31. Dezember 2015: TEUR 3.781) und wurde unter Anwendung der diskontierten Cash-Flow-Methode ermittelt. Das angenommene Produktionsziel von Borealis Plastomers ist neben dem Zinssatz der wesentlichste Inputfaktor bei der Berechnung der bedingten Gegenleistung. Als Diskontierungszinssatz wurde der entsprechende Finanzierungszinssatz des Anteilserwerbs angenommen. Eine wesentliche Steigerung (Abnahme) des Produktionsziels würde zu einem höheren (niedrigeren) beizulegenden Zeitwert der bedingten Gegenleistung führen, wohingegen eine signifikante Steigerung (Abnahme) des Diskontierungszinssatzes zu einem niedrigeren (höheren) beizulegenden Zeitwert der Verbindlichkeit führen würde. Im ersten Halbjahr 2016 wurden weder Gewinne noch Verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

10. Eventualverbindlichkeiten

Abgesehen von den unsicheren Steuerposten, die in Angabe 4 beschrieben sind, wurden keine weiteren signifikanten Risiken und Unsicherheiten, verglichen mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, identifiziert.

11. Transaktionen mit nahestehenden Parteien

Für den Zeitraum 1.1.–30.6.2016

Werte in TEUR	2016							
	Waren und Dienstleistungen				Finanzierungen			
	Einkäufe von	Verkäufe an	Forderungen gegenüber	Verbindlichkeiten gegenüber	Kredite an	Kredite von	Erhaltene Zinszahlungen	Geleistete Zinszahlungen
Assoziierte Unternehmen	147.736	177.978	94.693	62.907	0	0	0	0
Muttergesellschaft	0	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	485.133	15.716	3.809	86.273	0	0	0	0
Schlüsselpersonen im Management	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere nahestehende Parteien	20.503	3.107	992	1.718	0	0	0	0
	653.372	196.801	99.494	150.898	0	0	0	0

Für den Zeitraum 1.1.–30.6.2015

Werte in TEUR	2015							
	Waren und Dienstleistungen				Finanzierungen			
	Einkäufe von	Verkäufe an	Forderungen gegenüber	Verbindlichkeiten gegenüber	Kredite an	Kredite von	Erhaltene Zinszahlungen	Geleistete Zinszahlungen
Assoziierte Unternehmen	129.371	223.159	96.876	22.668	0	0	0	0
Muttergesellschaft	0	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss	668.584	20.909	4.919	139.106	0	0	0	0
Schlüsselpersonen im Management	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere nahestehende Parteien	16.998	1.085	199	4.519	0	0	0	0
	814.954	245.152	101.994	166.292	0	0	0	0

Verkäufe an assoziierte Unternehmen umfassen hauptsächlich fertige Erzeugnisse und Dienstleistungen. Einkäufe von Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss umfassen hauptsächlich den Zukauf von Rohstoffen und Energie zu Marktpreisen von Unternehmen der OMV-Gruppe. Einkäufe von assoziierten Unternehmen umfassen

im Wesentlichen den Zukauf von fertigen Erzeugnissen, die von Borouge hergestellt wurden und in Europa verkauft werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien sind in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

12. Wichtige Ereignisse nach dem Stichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Stichtag 30. Juni 2016, über die zu berichten wäre.

13. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Mark Garrett, Mark Tonkens, Markku Korvenranta, Martijn Arjen van Koten, Alfred Stern

Aufsichtsrat

Suhail Mohamed Faraj Al Mazrouei (Vorsitzender), Rainer Seele (Vorsitzender-Stellvertreter), Mohamed A. Al-Azdi (bis 25. Februar 2016), Mohamed H. Al Mehairi (bis 25. Februar 2016), Murtadha Al Hashmi (seit 25. Februar 2016), Rashed Saud al Shamsi (seit 25. Februar 2016), Manfred Leitner

Wien, 22. August 2016

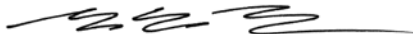
Vorstand:



Mark Garrett



Mark Tonkens



Markku Korvenranta



Martijn Arjen van Koten



Alfred Stern

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 87 (1) Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss, der im Einklang mit den Rechnungslegungsstandards für Zwischenabschlüsse gemäß International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der

wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres zeigt.

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde weder einer vollständigen Prüfung noch prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 22. August 2016

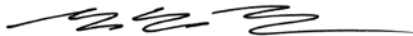
Vorstand:



Mark Garrett



Mark Tonkens



Markku Korvenranta



Martijn Arjen van Koten



Alfred Stern

Borealis AG

Wagramer Straße 17–19 · A-1220 Wien · Österreich

Tel. +43 1 22 400 300 · Fax +43 1 22 400 333

www.borealisgroup.com



Responsible Care[®]
OUR COMMITMENT TO SUSTAINABILITY